

Benjamin Walczak

Kandidatur zur Landtagswahl 2022 im Wahlkreis Kiel-Nord

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir müssen vieles anpacken – das ist eine der Lehren aus der Corona-Krise. Die prekären Löhne für die wichtige Arbeit im Gesundheits- und Sozialwesen, aber auch im Einzelhandel und bei Lieferdiensten sind ein Unding. Familien werden alleingelassen und Ältere von Informationen und Versorgung abgeschnitten. Das muss der Vergangenheit angehören!

Viele Probleme sind in der Pandemie offensichtlich geworden – nun bestehen aber auch Chancen für echte Verbesserungen. Dafür braucht es eine starke SPD und Abgeordnete, die sich dafür einsetzen. Deshalb bewerbe ich mich bei euch als Direktkandidat für den Wahlkreis Kiel-Nord.

Ich bin 36 Jahre alt. Ich bin mit Anna-Lena verheiratet und wir erwarten in den nächsten Wochen unser zweites Kind. Als Informatiker arbeite ich in der Landesverwaltung beim Datenschutzzentrum und vertrete meine Kolleginnen und Kollegen als Personalratsvorsitzender. Ich stehe mitten im Leben und bin voller Tatendrang, Energie und Ideen. Mit euch will ich anpacken und das Leben für alle im Kieler Norden verbessern.



Vor Ort vernetzt

Im Kieler Norden bin ich sehr gut vernetzt, habe Kontakt zu vielen sozialen Einrichtungen, Vereinen und Betrieben. Als Abgeordneter will ich das ausbauen und die Netzwerke für die Stadtteile und für die Politik der Ortsvereine nutzen.

Vor Ort die Lage kennen und konkrete Probleme lösen liegt mir. Neulich erst habe ich ein Corona-Testzentrum nach Schilksee vermittelt, wo es noch keines gab, aber von vielen Bürgerinnen und Bürgern gewünscht wurde.

Mit dem von Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften und Kirchen getragenen Verein „Groschendreher – Kieler Bündnis gegen Altersarmut“ habe ich als Gründungsvorsitzender viele Akteure zu einem wichtigen Thema an einen Tisch geholt. Damit gibt es in Kiel eine überparteiliche Interessenvertretung für ältere Menschen in Armut, die sonst kaum eine Lobby haben. Und mit diesem Verein, der Uni Kiel und dem Kieler Unternehmen Addix habe ich als Informatiker das „Corona-Warn-Band“ entwickelt, mit dem Menschen ohne Smartphone vor Infektionskontakten gewarnt werden.

Zu mir

- Informatiker beim Datenschutzzentrum Schleswig-Holstein
Vorsitzender des Personalrats
- 1984 in Kiel geboren
- verheiratet, eine Tochter
- Ratsmitglied, Ortsbeiratsmitglied
- Vorsitzender des Groschendreher - Kieler Bündnis gegen Altersarmut e.V.
- Entwickler des Corona-Warn-Bands



Erfahrung und Aktivität

Seit vielen Jahren bin ich in der Kommunalpolitik aktiv und kenne mich in ganz Kiel aus. Als Mitglied der Ratsversammlung habe ich beispielsweise an den wichtigen Beschlüssen zur Gründung der städtischen Wohnungsgesellschaft und zum Holstenfleet mitgearbeitet.

Ich kenne auch die politische Arbeit außerhalb der SPD: In meinem Beruf vertrete ich das schleswig-holsteinische Datenschutzzentrum auf Bundesebene und in internationalen Gremien und Verhandlungen. Mir liegt viel daran, Probleme zu erkennen, zu benennen und kreative, lebenspraktische Lösungen zu finden. So habe ich vor fast zehn Jahren mit dem Studentenwerk das Projekt „Wohnen für Hilfe“ ins Leben gerufen, mit dem bis zum heutigen Tag Wohnpartnerschaften von Jung und Alt vermittelt werden. Für Hunderte haben wir so studentischen Wohnraum geschaffen und Älteren Hilfe im Haushalt verschafft – und daraus sind sogar langjährige Freundschaften hervorgegangen.

Benjamin Walczak
Kandidatur zur
Landtagswahl 2022
im Wahlkreis Kiel-Nord



Breit aufgestellt

Der Schwerpunkt meiner politischen Arbeit liegt bei den Dingen, die besonders nah am Alltag der Menschen sind: Sozialpolitik, Bildungspolitik, Politik für ältere Menschen und Familien. Aktuell bin ich als Ratsherr seniorenpolitischer und sportpolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion.

Kiel und die Kieler Wahlkreise sind besonders, und deshalb muss Kiel auch im Landtag besonders stark und unabhängig vertreten werden. Als Abgeordneter für den Kieler Norden wäre es mein Anspruch, breit aufgestellt zu sein, denn die Stadtteile hier und die Aufgaben sind vielfältig:

- Es fehlt Wohnraum – sowohl für Familien als auch für Studierende oder Ältere. Das Land muss hier viel mehr Anstrengungen unternehmen.
- Mit dem MFG5-Gelände bietet sich eine große Chance für Neues und zugleich muss in allen Stadtteilen Grundsätzliches gesichert werden: Einzelhandel und ärztliche Versorgung vor Ort, gute Schulen und Kitas, die auch Familien in Kiel halten.
- Bei der Verkehrsplanung müssen besonders die äußeren Stadtteile im Blick bleiben – am besten mit einer Stadtbahn, die auch über den Kanal fährt.



Ein Sozialdemokrat für den Kieler Norden

Liebe Genossinnen und Genossen, gemeinsam mit euch will ich den Kieler Norden wieder für die SPD gewinnen. Ich bin seit 2003 Mitglied der SPD und habe viele Höhen und Tiefen unserer Partei mitgemacht. Mit authentischen Kandidaturen hat die SPD auch gegen den Trend Erfolge gefeiert: Schaut auf die letzte Oberbürgermeisterwahl von Ulf Kämpfer.

Ich kenne Kiel von Kindesbeinen an und habe als Sohn einer alleinerziehenden Mutter erlebt, wie es ist, mit wenig über die Runden zu kommen. Als Vater und als Personalratsvorsitzender erfahre ich, was Familien und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bewegt. Ich möchte für alle im Kieler Norden ihre unabhängige und verlässliche Stimme im Landtag sein. Dafür werbe ich um eure Unterstützung!

Herzliche Grüße

Benjamin

Ihr wollt mehr von mir wissen?
Habt Ideen oder Wünsche?
Meldet euch gerne bei mir!

Fotos: [1] Pepe Lange, pepelange.de; [2] privat; [3] Olaf Bathke, olafbathke.de

☎ 0176 290 11 419
✉ spd@benjaminwalczak.de
f [fb.com/benniwalczak](https://www.facebook.com/benniwalczak)
t + [@benniwalczak](https://www.linkedin.com/company/benniwalczak)